



#### **4. Entscheidung über Einwendungen und Feststellung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Einwendungen gegen die Niederschrift liegen nicht vor. Die Niederschrift der Sitzung vom 07.06.2017 ist damit genehmigt.

#### **5. Hebesatzsatzung 2018**

Herr Spengler erläutert den Sachstand zur Erhöhung der Steuerhebesätze für die Grundsteuer A und B.

Das Land hat fixe Hebesätze für die Kommunen beschlossen. Liegt eine Kommune unter diesen durchschnittlichen Hebesätzen verzichtet sie freiwillig auf Einnahmen durch die Steuerzahler. Das hat wiederum Auswirkungen auf die Schlüsselzuweisung des Landes an die Kommune. Die Stadt Weißenfels ist finanziell nicht in der Lage auf die Einnahmen aus den Schlüsselzuweisungen zu verzichten, weshalb die Steuerhebesätze an die fixen Hebesätze des Landes angepasst werden.

Frau Reider vertritt die Meinung, dass die Erhöhung für jeden verkraftbar ist und sieht einer Zustimmung nichts entgegen.

Herr Rosenthal möchte wissen, ob nun jährlich eine Erhöhung möglich ist.

Die fixen Hebesätze des Landes sind für 5 Jahre beschlossen. Generell obliegt es der Stadt die Hebesätze jährlich anzupassen. Eine Aussage zur Entwicklung in den nächsten Jahren ist daher nicht möglich.

#### **Beschluss Nr. WD 033-28/2017**

Der Ortschaftsrat Wengelsdorf stimmt der vorliegenden Satzung über die Festsetzung der Steuersätze für die Grund- und Gewebesteuer für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Abstimmung: dafür: 6 dagegen: - Enthaltung: -

#### **6. Sportplatz Wengelsdorf - Problemdiskussion**

Folgende Vertreter des SV Wacker Wengelsdorf sind anwesend:

- Hr. Hempel stellv. Abt. Fußball
- Fr. Zimmermann Kassenwart
- Hr. Mühlberg Abt. Tanz
- Fr. Schwarze-Mertens Abt. Kanu
- Hr. Bergmann Abt. Karneval

Frau Schikorr vom Sport- und Freizeitbetrieb der Stadt Weißenfels erläutert zunächst, welche Wünsche zur Bereicherung des Sportplatzes durch den Verein Wacker Wengelsdorf vorgetragen wurden:

- Ballfanganlage
- Versetzung des Kinderspielplatzes zur Gewinnung weiterer Flächen für den Trainingsbetrieb der Abt. Fußball

Zur Errichtung der Ballfanganlage durch den Verein fehlen die Unterlagen für die Statik und Gründung. Bisher wurde eine Zeichnung der Firma Sport Thieme vorgelegt, welche nicht ausreicht.

Dazu erklärt Herr Hempel, dass die Ballfanganlage auch durch die Firma Sport Thieme errichtet werden soll, nicht durch den Verein selbst. Frau Schikorr befürwortet den Aufbau der Anlage durch eine Fachfirma.

Der Kinderspielplatz soll auf Wunsch des Vereins gedreht und einige Meter nach hinten versetzt werden. Der neu gewonnene Platz soll für Einzel- oder Torwarttraining genutzt werden. Eine Erweiterung der Flutlichtanlage für die Fläche wird dann benötigt. Auch die Abnahme

durch den TÜV ist nach Umsetzen notwendig. Um Kosten zu sparen, könnte die Umsetzung des Spielgerätes durch Firmen im Ort erfolgen. Der Eigenbetrieb hätte dann die Kosten für den TÜV und die jährliche Wartung zu tragen.

Dazu äußert Frau Schikorr, dass die Stadt angehalten ist die Kosten im freiwilligen Bereich so gering wie möglich zu halten. Der Eigenbetrieb ist an der Kapazitätsgrenze angekommen und wird nicht jeden Wunsch erfüllen können. Es besteht nach wie vor die Möglichkeit, dass der Verein die Fläche pachtet und selbst bewirtschaftet.

Grundlegend stellt Herr Mühlberg während der Diskussion fest, dass Herr Andreas Henke nicht durch den Vorstand bevollmächtigt wurde Schriftverkehr mit der Stadt zu führen.

Frau Reider sieht die Notwendigkeit des angedachten kleineren Trainingsplatzes nicht. Früher gab es mehr Mannschaften und der Trainingsplatz war ausreichend. Auch ist nicht absehbar, ob das Spielgerät nach dem Umsetzen noch funktionstüchtig wäre. Es werden Absprachen mit der Gemeinde vermisst.

Dennoch ist der Ortschaftsrat stolz auf die Leistungen und das Engagement des Vereins.

Frau Schikorr bittet darum, dass zunächst im Verein Einigkeit über die nächsten Maßnahmen besteht. Danach kann man erneut gemeinsam nach Lösungen suchen.

Auch Frau Bergmann drückt ihr Unverständnis über das Verfahren im Verein aus. Es sollte nicht nur der Vorstand dazu beraten, sondern eine Umfrage unter allen Vereinsmitgliedern zu solchen Planungen erfolgen. Sie hofft auf zukünftig mehr Ernsthaftigkeit in den Vorstandssitzungen.

Nächste Thematik ist der vom Verein selbst angelegte Volleyballplatz. Frau Schikorr macht darauf aufmerksam, dass hierfür der falsche Sand verwendet wurde. Ein Austausch ist erforderlich.

Herr Hempel schlägt vor, dass sich der Verein zunächst mit den Ortschaftsräten zum Volleyballplatz verständigt. Anschließend wird mit diesem Projekt bei null begonnen.

Zur Thematik Containeranlage wird sich Frau Schikorr zeitnah mit Frau Reider zur Lösungsfindung in Verbindung setzen.

## **7. Anfragen und Mitteilungen**

Mitteilung

- nächste Sitzung am 08.11.2017

Frau Bergmann bittet um Auskunft, wann der Weg an der Kirche instand gesetzt wird. Es besteht eine Gefahr für die Kinder, welche täglich auf dem Weg zum Bus diesen Weg nutzen. Des Weiteren ist eine Benutzung des Weges mit Gehhilfen unmöglich.

Herr Jäger fragt an, wie es mit dem Teich Ecke Dürrenberger Straße/ Spergauer Straße weiter geht. Am Teich wurden Pflegemaßnahmen durchgeführt. Seither steht ein Bauzaun um den Teich.

Auf Anfrage von Herrn Rosenthal erläutert Frau Reider, dass die Beschilderung im Mittelweg nicht erfolgen kann.

Jedoch bittet Sie um Erneuerung der Beschilderung Tempo- 30- Zone im Oberdorf. Die Schilder sind stark verwittert.

Sybille Reider  
Vorsitzender

Anja Bechmann  
Protokollführerin